

praefertur, quinque annos et totidem quadragenas de iniunctis eis poenitentiis auctoritate apostolica relaxes. Datum Viterbii VIII. Kal. Novembris pontificatus nostri anno primo.

R^{ta} gratis

Jo. de Bortzow.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Bleisiegel an hänfener Schnur.

No. 410. 1412. 30. März.

Landgraf Friedrich der Jüngere führt die von Markgraf Wilhelm begonnene Stiftung des Augustinerklosters zu Altdresden weiter aus, bestimmt die Zahl der Brüder und überweist zu deren Unterhalt Getreidegülden zu Kaditz, Serkowitz, Mikten, Pieschen und Radebeul.

Wir Friederich vñ gôtes gnaden lantgraue in Doringen vñde marggraue zcû Miessen der iüngere bekennen —. Als der hochgebornn furste her Wilhelem vnser lieber vetter seliger gote zcû lobe vñde zcû selêgerete ane gehalten hadte das clôster sendte Augustini ordens zcû Aldin Dresden zcû stiftene vñde yn meynunge waz, als wir eigentlichen vñdirwieset sind, das also zcûbegaben vñde zcû volbringen, daz daz zcû ewigen cziiten ein clôster blieben vñde personen des ordens als viel daryne gesin mûchten gôtes dinst zcû vben, als yn deme selben clostere noch czymelichen dingen gnûglichen were, wânn nû der genante her Wilhelm vnser lieber vetter seliger also verscheiden ist, das er daz noch syner begerunge nicht volbracht hadt, vñde gebrechlichkeit des egenanten clôsters, beide ân gebuwede vñde auch ân czinsen, also fûnden haben, als Dresden hûs vñde stadt mid allen iren czûgehörungen ân vns erblichen gefallen vñde kômen ist, hirvmb haben wir ângesehen vñde besûnnen grôße nodtorfft vñde gebrechen, die mân sichtlichen darân yn der wârheit iczunt erfindet, vñde uff daz daz obgenante clôster ein clôster blieben vñde volbrâcht hirnôch werden mûge, so sind wir vberkômen vñde haben ûßgesâczet, daz der prior vñde conuentes bruder, die iczunt yn deme egenanten clôstere sind vñde alle ire nochkômen, zcû ewigen gecziiten tégelichen bie yn haben sechs brudere, die priestere sind, uber die brudere, die yn iren termeynen phlegen sin vñde gebûret zcugehen, gôtes dinste darynne zcû vben mid singen lesen predigen vñde andern sachen, als mân yn andern clôstern sendte Augustini ordens phlêgit vñde gôtlichen ist. Daczû haben wir gôte zcû lôbe vñde yn die ere der reynen iungvrôwen mûter Mârien, sendte Augustini vñde aller gotes heiligen, vnser eldern, vnser, vnser erben, erbnemen vñde nochkômen sêlen zcû trôste vñde zcû ewigem seelgerete gegeben¹⁾ vñde geben mid diesem selben briue vß vnserm landtgeschôße des gerichtes doselbis zcû Dresden vier malder kôrnes ierlicher ewiger gulde, die alle iâre sich gebûren vñde gefallen sullen zcû sendte Michels tage yn den dôrrfern als hirnôch geschrieben stehet, nemelichen zcû Koytitz vierzehen scheffel, zcû Czerkewicz vier scheffel, zcû Migktin czwelff scheffele, zcû Peßczhin czwelff scheffele vñde zcû Radebûle sechs scheffel, also daz die lûte, die yn den obgenanten dôrrfern wônen vñde hirnôch zcû ewigen cziiten wônen werden, die selben korngulde alle iar^o fûren vñde brengen sullen yn das obgenante clôster zcû

1) Orig. gegeben haben.